

Donnerstag, den 25. Oktober 2018

09.00 – Mitgliederversammlung der AG Medizinische

09.30 Versorgung Wohnungsloser

09.30 – Vortrag

10.15 Interdisziplinäre Kooperationen – aus verschiedenen Perspektiven gedacht und gemeinsam gehandelt. **Medizin – Forschung – Sozialarbeit**

Br. Prof. Dr. Peter **Schiffer** OSCam, Evangelische Hochschule Ludwigsburg

10.15 – Vortrag

11.00 Sozialrechtliche Fragen bei der Gesundheitsversorgung wohnungsloser Menschen

Uwe **Klerks**, Rechtsanwalt, Duisburg

11.00 – Arbeitsgespräche zu den Vorträgen

12.00 Gespräch 1: Interdisziplinäre Kooperationen

Moderation: Corinna **Genz**, Krankenwohnung die KuRVe, Diakonisches Werk Hannover gGmbH, Hannover

Gespräch 2: Sozialrechtliche Fragen

Moderation: Dr. Thomas **Specht**, Wohnungsnotfallhilfen Dr. Specht - Sozialplanung und Strategieberatung, Berlin

12.00 – Mittagsimbiss

12.30

12.30 – Impulse zur weiteren Entwicklung

13.30 Die Fachwelt ist gefragt

Abschlussrunde mit:

Dr. Johanna **Offe**, Ärzte der Welt e.V., Berlin

Dr. Gabrielle **von Schierstaedt**, Malteser Migranten Medizin, Münster

Werena **Rosenke**, BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Berlin

Moderation: Sabine **Bösing**, BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Berlin

13.30 Tagungsende und Verabschiedung

Dr. Barbara **Peters-Steinwachs**, Sprecherrat der AG Medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen in der BAG W

Organisationshinweise

Veranstalterin:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.

Boyenstraße 42, 10115 Berlin

Tel: (030) 2 84 45 37-0, Fax: (030) 2 84 45 37-19

E-Mail: info@bagw.de, www.bagw.de

Tagungsleitung:

Sabine Bösing, stellvertretende Geschäftsführerin, BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Berlin, sabineboesing@bagw.de

Tagungsort:

Ärzttekammer Westfalen-Lippe, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Gartenstraße 210-214, 48147 Münster/Westfalen

Tel.: 0251 - 929 - 0

Anreise:

- Mit dem Auto: Eine ausführliche Anfahrtsskizze befindet sich auf der Seite der Ärztekammer: www.aekwl.de
- Mit der Bahn: Ab Hauptbahnhof mit dem Zug zum Haltepunkt Zentrum Nord (Regionalbahnen 63, 64, 65, 68, tagsüber montags bis freitags drei bis vier Fahrten/Stunde)
Fußweg ab Haltepunkt Zentrum Nord ca. 5 Minuten (nach Ausstieg in Richtung Süden gehen)
Fußweg vom Hauptbahnhof zum Ärztehaus ca. 35 Minuten
- Mit dem Bus: Bus Linie 17 bis Anton-Bruchhausen-Straße (alle 20 Minuten ab Hauptbahnhof)

Zimmerreservierung:

Ihre Zimmerreservierung müssen Sie in Münster selbst vornehmen. Im Hotel Conti steht bis zum 10. September 2018 ein Zimmerkontingent zum Preis von € 78,00 (ÜF) pro Person und im ibis Hotel bis zum 24. September 2018 zum Preis von € 89,00 (Ü) pro Person jeweils unter dem Stichwort **BAG W** zur Verfügung.

Anmeldungen:

mit beigefügtem Vordruck bis spätestens zum **12. Oktober** an die o. g. Anschrift der Veranstalterin. **Bitte beachten Sie die Stornofristen.**

Tagungsbeitrag:

€ 118,00 Mitglieder der BAG W, € 140,00 Nichtmitglieder, € 70,00 Studierende und ALG II-BezieherInnen, € 59,00 Betroffene
Im Tagungsbeitrag sind 1 x Abendessen, Kaffeepausen, Mittagsimbiss und Tagungsgetränke enthalten.

Bezahlung:

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie über den Tagungsbeitrag von der BAG W eine Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist.

Rücktritt:

Später als 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn (14.10.18) werden 30% berechnet. Später als 4 Tage vor Veranstaltungsbeginn (21.10.18) werden 70% berechnet. Mit Tagungsbeginn werden 100% berechnet. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.

Tagung der AG Medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen in der BAG Wohnungslosenhilfe



Unverzichtbar, ungesichert – hochgelobt und unerhört: 20 Jahre medizinische Versorgung Wohnungsloser

24. / 25. Oktober 2018
Münster

In Kooperation



ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe e. V.

Unverzichtbar, ungesichert – hochgelobt und unerhört: 20 Jahre medizinische Versorgung Wohnungsloser

Es ist genau 20 Jahre her, dass die erste Tagung der AG Medizinische Versorgung Wohnungsloser bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Münster stattfand. Wir laden Sie erneut an diesen Ort ein, um zurückzublicken, Bilanz zu ziehen, einen Ausblick zu wagen und unsere Forderungen zu bekräftigen. 20 Jahre sind vergangen, doch die medizinischen Versorgungsprojekte für wohnungslose Menschen sind noch immer unverzichtbar. Im Gegenteil – sie sind nötiger denn je. Längst sind es nicht nur wohnungslose Menschen, sondern auch andere unterversorgte Personengruppen, die auf diese Angebote angewiesen sind.

In Vorträgen, Fachdiskussionen und Arbeitsgruppen wollen wir die aktuellen Herausforderungen thematisieren, die Entwicklungen des Gesundheitssystems nachzeichnen und analysieren sowie die Entstehungsgeschichte der medizinischen Projekte noch einmal aufleben lassen. Dazu werden u.a. einzelne Aspekte des neuen Positionspapiers der BAG Wohnungslosenhilfe zur „Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Menschen in einer Wohnungsnotfallsituation“ präsentiert und gemeinsam diskutiert.

Wir freuen uns auf die Teilnahme vieler Kolleginnen und Kollegen, die die Gründungsphase der AG MED mitgeprägt haben und ihr zum Teil noch bis heute verbunden sind und natürlich auf die vielen neuen Kolleginnen und Kollegen aus Medizin, Pflege und Sozialarbeit, aus Verbänden und Institutionen, die in der Wohnungslosenhilfe haupt- und ehrenamtlich engagiert sind.

*Sabine Bösing, stellvertretende Geschäftsführung,
BAG Wohnungslosenhilfe e.V.*

Mittwoch, den 24. Oktober 2018

14.00 – Begrüßung und Eröffnung der Fachtagung

14.30 Dr. Barbara **Peters-Steinwachs**, Sprecherrat der AG Medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen in der BAG W
Dr. Michael **Schwarzenau**, Hauptgeschäftsführer, Ärztekammer Westfalen-Lippe; Münster
Werena **Rosenke**, Geschäftsführerin, BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Berlin

Grußwort

Gerhard **Joks**, Bürgermeister der Stadt Münster

14.30 – Gespräch mit den Gründungsmitgliedern 15.30 „1998 bis 2018 – eine Zeitreise durch die Geschichte der medizinischen Versorgung wohnungsloser Menschen“

Der Sprecherrat 1998:

Hildegard **Erber**, ehemals Gesundheitsamt Köln, Leverkusen

Dr. Maria **Goetzens**, Elisabeth-Straßenambulanz, Caritasverband Frankfurt e.V., Frankfurt/Main

Dr. Wilfried **Kunstmann**, Bundesärztekammer, Berlin
Dr. Michael **Schwarzenau**, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Prof. Dr. Gerhard **Trabert**, Hochschule RheinMain, Wiesbaden

Für die BAG W 1998:

Dr. Thomas **Specht**, Wohnungsnotfallhilfen Dr. Specht - Sozialplanung und Strategieberatung, Berlin

Moderation: Werena **Rosenke**, BAG W e.V., Berlin

15.30 Kaffeepause

16.00 – Vortrag

16.30 Die Entwicklung des medizinischen Versorgungssystems und die Auswirkungen auf wohnungslose Menschen

Anke **Follmann**, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

16.30 – Vortrag

17.00 Ungesichert und unerhört! Wie lässt sich die medizinische Versorgung aus gesundheitspolitischer Sicht von Menschen ohne Zugang zum regulären Gesundheitssystem sicherstellen?

Maria **Klein-Schmeink**, MdB, Gesundheitspolitische Sprecherin Bündnis 90/Die Grünen, Münster

17.00 – Arbeitsgruppen

18.30 In den Arbeitsgruppen werden ausgewählte Themen des Positionspapiers „Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Menschen in einer Wohnungsnotfallsituation“ vertieft.

AG 1 Bedarfsgerechte Behandlungsangebote – Von der Straßenarbeit bis zur Krankenwohnung

Die vielfältigen medizinischen Angebote sollen eine Brückenfunktion übernehmen, um den Patientinnen und Patienten den Weg in das Regelsystem zu bahnen. Dazu braucht

es Standards u.a. bei der personellen Ausstattung und den Behandlungsräumlichkeiten sowie bei der nachhaltigen Finanzierung. Die Empfehlungen der BAG Wohnungslosenhilfe werden vorgestellt und diskutiert.

Input und Moderation: Thorsten **Eickmeier**, Krankenstube für Obdachlose, Caritasverband für Hamburg e.V., Hamburg

AG 2 Herausforderungen durch die Heterogenität der Patientinnen und Patienten

Die Mitarbeitenden in den medizinischen Projekten sehen sich durch eine immer heterogenere Gruppe von Hilfesuchenden vor immer größeren Herausforderungen gestellt. In der Arbeitsgruppe sollen insbesondere die Bedarfe und Problemlagen in der Behandlung von schwangeren Frauen und ihrer Kinder, von nicht leistungsberechtigten Migrantinnen und Migranten, obdachlosen Familien sowie von Armut betroffenen Menschen thematisiert werden.

Input und Moderation: Sprecherrat AG Med/FA Gesundheit

AG 3 Den Pflegeberuf in der Wohnungslosenhilfe attraktiv gestalten

Die Pflegefachkräfte in der Wohnungslosenhilfe arbeiten höchst professionell unter herausfordernden Bedingungen. Wie kann die Attraktivität dieses Arbeitsbereiches gesteigert werden? Sind Ausbildungsmodule innerhalb der Pflegeausbildung und/oder eine Spezialisierung zur Pflegefachkraft in der Wohnungslosenhilfe ein Weg? Wie kann die Akquise von qualifiziertem Personal vor dem Hintergrund des dramatischen Fachkräftemangels gelingen?

Input: Hilde **Schädle-Deiniger**, Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V., Köln

Moderation: Annette **Antkowiak**, MOBILE HILFE – Krankenmobil, Caritasverband für Hamburg e.V., Hamburg

AG 4 Dokumentation und Gesundheitsberichterstattung

Zur Qualitätsentwicklung und -sicherung sind die Dokumentation der Arbeit im Team und der interdisziplinäre Austausch wichtige Methoden.

Am Beispiel „Gesundheitsbericht Berlin“ von 2016 soll die Datenerhebung durch den Runden Tisch medizinische und zahnmedizinische Versorgung obdachloser Menschen vorgestellt werden. Es handelt sich hierbei um einen Zusammenschluss aller in der niedrigrschwelliger, medizinischen Versorgung tätiger Dienste in Berlin.

Input: Katrin **Schwabow**, Runder Tisch medizinischer und zahnmedizinischer Versorgung obdachloser Menschen, Berlin

Moderation: Werena **Rosenke**, BAG W e.V., Berlin

19.00 Gemeinsames Abendessen in der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Fachtagung AG Med – 24./25.10.2018 in Münster

Unverzichtbar, ungesichert – hochgelobt und unerhört:
20 Jahre medizinische Versorgung Wohnungsloser

Fax: (030) 2 84 45 37-19
oder
Email: info@bagw.de

BAG Wohnungslosenhilfe e. V.
Boyenstraße 42
10115 Berlin

Rechnungsadresse

Anmeldeschluss: **12. Oktober 2018**

Zimmerreservierung im Hotel Conti (bis 10.09.18) und im ibis Hotel (bis 24.09.18) möglich! Bitte beachten Sie, dass Sie sich im jeweiligen Hotel unter dem Stichwort: BAG W selbst einbuchen müssen.

Wir melden folgende Personen zur Teilnahme an o. g. Veranstaltung verbindlich an:

Name / Vorname	Einrichtung / Anschrift (falls o.g. abweichend)	E-Mail	AG 1	AG 2	AG 3	AG 4

Die Organisationshinweise haben wir zur Kenntnis genommen. Der **Tagungsbeitrag** wird nach Erhalt der BAG W-Rechnung, welche zugleich Anmeldebestätigung ist, überwiesen.

€ 118,00 für BAG W-Mitglieder Wir sind Mitglied / Mitglieedereinrichtung der BAG W
€ 140,00 für Nicht-Mitglieder
€ 59,00 für Betroffene, € 70,00 für ALG II-BezieherInnen, Studierende (jeweils mit Nachweis),

Zur Förderung der nachhaltigen Vernetzung und des Austausches der Anwesenden werden Teilnahmelisten erstellt. Sie enthalten folgende Angaben:
Name sowie Organisation, Ort, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

Ich möchte nicht auf der Teilnahmeliste aufgenommen werden.

Dem/der Teilnehmenden ist bekannt und er/sie willigt darin ein, dass die zur Abwicklung der Veranstaltung erforderlichen persönlichen Daten auf elektronischen Datenträgern gespeichert werden. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten des/der Teilnehmende erfolgt unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung, siehe <http://www.bagw.de/de/datenschutz.html>.

Datum, Unterschrift